



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Noch bis **9. Juni 2016, 12.00 Uhr**

Einreichfrist für das *forum* Stipendium.

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2016 ein Studium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben (Ausgenommen ist der Bachelor-Abschluss).

Die Zulassung ist unabhängig von Alter und Abschlussjahr.

Freunde, Vorstands-, Förder- und Ehrenmitglieder sind von der Bewerbung ausgeschlossen. Eingereicht werden können Konzepte für künstlerische Vorhaben, Projekte in der Kunstvermittlung, wissenschaftliche Projekte, künstlerisch wissenschaftliche Recherchen, die im In- oder Ausland stattfinden sowie die Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit aus allen an der Kunstuniversität Linz angebotenen Studienbereichen.

Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Projekte, die bereits realisiert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Jurymitglieder: **Jeanette Pacher (Kuratorin Wiener Secession), Gerda Ridler (Direktorin OÖ Landesmuseen) und Georg Schöllhammer (Kurator, Redakteur und Herausgeber der Zeitschrift springerin, Hefte für Gegenwartskunst)**

Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5107b41bd50.0.html>

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Übersiedlung der Bibliothek

Aufgrund der anstehenden Umbauarbeiten im Brückenkopfgebäude West muss die Bibliothek für die nächsten zwei bis drei Jahre ein Notquartier aufschlagen.

Die Bibliothek siedelt deshalb im Sommer 2016 an den Standort Urfahr, Reindlstraße 16-18 in die Räumlichkeiten in denen bisher die Abteilung Plastische Konzeptionen / Keramik untergebracht war (Erdgeschoß und erster Stock).

Die Bibliothek bleibt deshalb von 11. Juli bis 30. September 2016 geschlossen.

Wir eröffnen zu Semesterbeginn 2016/17 wieder in den neuen Räumen in Urfahr. In den Sommerferien können somit keine Medien benutzt oder ausgeliehen werden. Für die Retournierung von Medien steht jedoch der Rückgabekasten im ersten Stock am Hauptplatz 8 zur Verfügung.

Aus Platzmangel sind wir gezwungen, Teile der Bibliothek – in etwa ein Viertel unseres Buchbestandes, und zwar derjenige der kaum nachgefragt wurde –dauerhaft an einem anderen Ort einzulagern. Das bedeutet, dieser Bestand ist in den nächsten Jahren nicht zugänglich. Im Online Katalog sind diese Exemplare durch den Standort „Externes Depot“ und den Exemplarstatus „nicht verfügbar“ gekennzeichnet.

Wir werden uns bemühen, die Services der Bibliothek auch am neuen Standort so gut als möglich aufrecht zu erhalten und freuen uns schon auf unsere Rückkehr in neue, größere und adäquat adaptierte Bibliotheksräume im Brückenkopfgebäude West.

<http://www.ufg.at/Bibliothek.1242.0.html>

Wer Lust hat, ist herzlich eingeladen, zur Eröffnung des Standortes Domgasse 1 (= Kollegiumgasse 2) zu kommen!

22. Juni 2016, 11.00 Uhr Domgasse 1, Audimax, 1. OG

8. Juni 2016, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 3. September
100 KÖPFE | 100 HEADS

Ausstellungsbeteiligung von **Alfred Haberpointner**

Einführung von Elke Mohr, M. A.

Beteiligte KünstlerInnen: Horst Antes | Francis Bacon | Enrico Baj | Georg Baselitz | Sandra Brandeis Crawford | Beate Debus | Max Ernst | Guy Ferrer | Dario Fo | Katsura Funakoshi | Alfred Haberpointner | Johannes Heisig | Martin C. Herbst | Torsten Holtz | Karl Hubbuch | Bernhard Jäger | Alexej von Jawlensky | Dietrich Klinge | Eckhard Kremers | Lucebert | Saša Makarova | André Masson | Igor Mitoraj | Pablo Picasso | Bernd Schwarzer | Volker Stelzmann | Max Uhlig | Andrea Ventura | Reinhard Voss | Andy Warhol | Constanza Weiss | Paul Wunderlich | Klaus Zylla

Gesellschaft für Kunsthandel mbH, Grüneburgweg 123, Frankfurt

www.die-galerie.com

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b79d9e680f.0.html>

Ausstellung bis 10. Juni

„körper_landschaften“

Werkschau von Judith Maria Goetzloff

Mühlviertler und mediterrane Landschaften sowie Körperlandschaften sind Hauptthema ihres grafischen und malerischen Werks. Aus dem Drang, stets Neues zu entdecken entstanden expressiv-konstruktive Arbeiten.

LINZ AG-Kunstforum, Bauteil A, Wiener Straße 151, 4021 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5069f8887f4.0.html>

Ausstellung bis 10. Juni 2016

Kristallin#33 | EXPOrt, IMPORT

imPULS Kulturelle Sonderförderprogramme der Stadt Linz 2012-2014

Die Ausstellung wird von Kulturdirektor Dr. Julius Stieber eröffnet.

Mit: bb15 – Raum für Gegenwartskunst, Feminismus und Krawall (f.u.k.), IFEK, Ingo Leindecker, Johannes Langeder, KAPU, Karoline Rudolf, KunstRaum Goethestrasse xtd., nomadenetappe – Kunst und Theorie, Radio FRO 105.0 MHz, Sandra Krampelhuber, SILK Fluegge, Silke Müller, Tanja Brandmayr

Mit ihren kulturellen Sonderförderprogrammen LINZimPULS, LinzEXPort, LinzIMPORt setzt die Stadt Linz seit mittlerweile über einem Jahrzehnt kulturpolitische Impulse. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von realisierten Projekten der Jahre 2012 bis 2014 und wird mit einem Katalog dokumentiert. Im Kulturentwicklungsplan der Stadt Linz liegt das besondere Augenmerk bei der Stärkung innovativer Potentiale durch bessere (auch internationale) Vernetzung und interdisziplinäre Kooperationen. Das Atelierhaus Salzamt will als Ausstellungsort exemplarisch für diese Zielsetzungen stehen.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5b549f7d496.0.html>

Ausstellung bis 10. Juni

im Rahmen von AMRO 2016: Waste(d)!

Ausstellungsbeteiligung von **Michael Wirthig**

Agbogbloshie ist ein Stadtteil der Millionenmetropole Accra im westafrikanischen Ghana. Hier befindet sich eine der größten Elektro-Müllhalden. 22 nach Österreich zurückgebrachte Festplatten bilden den Ausgangspunkt der Ausstellung. Neben den materiellen und

ausbeuterischen Schattenseiten des schmutzigen Geschäfts mit elektronischem Müll, sammelt die Ausstellung künstlerische Positionen, die sich mit dem Wert digitaler Information und unserer konstanten Produktion von Daten beschäftigen. Das Sichern, Löschen und Wiederherstellen von Information ist Teil unseres Alltags. Wir hinterlassen nicht nur materielle Spuren, die fatale Auswirkungen für Menschen und unsere Umwelt haben, sondern auch digitale Spuren, deren Wert es zu hinterfragen gilt.

Ein Projekt von Linda Kronman und Andreas Zingerle (KairUs) realisiert in Zusammenarbeit mit servus.at.

Mit: Audrey Samson, Emilio Vavarella, Fabian Kühfuß, Fictilis, Ivar Veermäe, Joakim Blattmann, Linda Kronman und Andreas Zingerle (KairUs), Martin Reiche, Michael Wirthig, Michaela Lakova, Owen Mundy, Raphael Perret, Shue Lea Chang, Simon Krenn, Matthias Urban, Times of Waste, Wolfgang Spahn.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr und gegen Anmeldung

KunstRaum Goethestrasse xtd, Goethestr. 30, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50335aef96d.0.html>

17. Juni 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 6. August

FILTER

Positionen aus der Sammlung des Landes Vorarlberg

Ausstellungsbeteiligung von **Veronika Schubert**

Weitere: Siegrun Appelt, Angelika Krinzinger, Claudia Larcher, Liddy Scheffknecht und Viktoria Tremmel

Zur Eröffnung spricht Kuratorin Verena Kaspar-Eisert, Kunsthaus Wien

Das Kunstforum Montafon hat die Kuratorin Verena Kaspar-Eisert eingeladen, Werke aus der Sammlung des Landes Vorarlberg für eine Ausstellung auszuwählen: Sechs Positionen werden nun in der Ausstellung „Filter“ gezeigt. Der Ausstellungstitel referenziert dabei auf die neuerliche Selektion, die für die Ausstellung erfolgte – eine Auswahl der Auswahl. Mit diesen sechs Künstlerinnen vereint die Ausstellung herausragende künstlerische Positionen, die unsere Gegenwart filtern, reflektieren und prägen. Um den Aspekt der vorgegebenen Auswahl zu verdeutlichen, werden den Arbeiten aus der Sammlung jeweils Werke aus den Ateliers der Künstlerinnen beigelegt. Dabei wird auch ersichtlich, was durch das Land Vorarlberg bereits angekauft wurde und was (bisher) nicht. Die Werke spannen damit einen Bogen zwischen dem archivierenden Depot und dem produzierenden Atelier.

Von Veronika Schubert sind zwei Trickfilme zu sehen: „Säg gaad / Was du nicht sagst“ aus der Sammlung des Landes, bei dem die Künstlerin den Lustenauer Dialekt mit der dortigen Stickerei-Industrie verstrickt sowie ihre neueste Arbeit zum Thema Migration, die erstmals im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt wird.

Ausstellungsdauer bis 6. August 2016

Kunstforum Montafon, Kronengasse 6, 6780 Schruns

www.kfm.at/ausstellungen/detail-ausstellungen/article/filter/

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55d7bfb58e8.0.html>

18./19. Juni 2016

10. FrauenKunstHandwerk Ottensheim/OÖ

Anna und Johanna Goldgruber werden mit ihrem WiF-Projekt mit dabei sein. Aus abgelegten Krawatten aus reiner Seide fertigen sie Armbänder und Colliers zu Unikaten. Mit einem Drittel des Reinerlöses unterstützen die beiden den Verein Sabatina e.V. (Hilfe für unterdrückte, missbrauchte und schutzlose Frauen).

SA 18. Juni 10 - 19 Uhr | SO 19. Juni 10 - 18 Uhr

Marktplatz & Linzer Straße Ottensheim

<http://www.kunsthawerkerinnen.ottensheim.at/index.html>

<https://www.facebook.com/kunsthawerkerinnen.ottensheim/?fref=nf>

Mittwoch, 22. Juni 2016, 20.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 23. Juni - 15. Juli 2016, auch im Vorbeigehen und nächstens bis 23.00 Uhr zu sehen

If I Were A Dancer And I Had A Square - Kulturfrauenballett, Teil 2

Einführende Worte zum Kulturfrauenballett: Mag.a Susanne Blaimschein und Mag.a Tanja Brandmayr

Worte zum Thema: Mag.a Wiltrud Hackl, Journalistin und Kulturarbeiterin

Eröffnung der Präsentation: Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier

Mit dem Titel „If I Were A Dancer And I Had A Square“ widmet sich das Kulturfrauenballett auf lustvolle und kommunikative Weise seiner eigenen künstlerischen Produktion. Mit zeitgenössisch orientiertem Bewegungsvokabular und in diskursiver Annäherung steht in diesem zweiten Teil das große Thema des individuellen sowie gemeinsamen Produzierens im Zentrum – das innerhalb verschiedener Räume und exemplarisch aufgeschlagener Quadrate verhandelt wurde.

Das Kulturfrauenballett ist eine Gruppe von Expertinnen aus unterschiedlichen Feldern der Kunst und Kultur, die aus Nicht-Tänzerinnen besteht. Als unorthodoxer Ballettkörper nähert es sich dem zeitgenössischen Bewegungs- und Diskursvokabular auf reduzierte, undogmatische und spielerische Weise an. Ergebnis des Kulturfrauenballetts und seiner Tanzpraxis, Recherche und performativen Inszenierung in Teil 2 ist eine aus Fotos und Videos bestehende Rauminstallation.

Kulturfrauenballett, Teil 2, performative Inszenierung: Katharina Brandl, Renate Billensteiner, **Susanne Blaimschein**, Tanja Brandmayr, **Claudia Dworschak**, **Wiltrud Hackl**, **Sonja Meller**, **Beate Rathmayr**, Gertraud Sobotka.

Teilnehmerinnen Tanzpraxis, Teil 2, außerdem: Suna Arslan, **Claudia Czimek**, **Sabine Funk**, Heidemarie Sauer, **Betty Wimmer**.

Ein Projekt von Tanja Brandmayr und KunstRaum Goethestrasse xtd.

http://www.kunstraum.at/article.php?ordner_id=1&id=520&lang=de

Ausstellung bis 26. Juni

»Schwerer Mut, leichter Spott«

Zeitgenössische Landschaftsdarstellungen

Beteiligte KünstlerInnen: **Elisa Andessner**, Linz (A).

Mark Ansorg, Dortmund,

Philipp Höning, Köln,

Balz Isler, Berlin,

Christian KRI Kammerhofer, Graz (A)

Rainer Nöbauer-Kammerer, Linz (A)

Thomas Prautsch, Münster

Benjamin Vogel, Dortmund

Kuratiert von Dirk Pleyer

Landschaft als Arbeitsfeld für Künstler, als Projektionsfläche für Sehnsüchte, als scheinbares Opfer natürlicher Verwerfungen oder gewitzter Interventionen – vermittelt anhand der künstlerischen Disziplinen Malerei, Fotografie, Skulptur und Video.

Die Ausstellung zeigt Landschaft und das, was Menschen in ihr, mit ihr und trotz ihr machen. In einer Spannweite von (un)sentimentaler Betrachtung bis zur Dekonstruktion und Ironisierung.

Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1, 44147 Dortmund

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M56ad9805831.0.html>

Ausstellungsdauer bis: 30. Juni

In Liebe – postmoderne Konstruktionen eines Gefühls

Mit Arbeiten von DAVID CATÁ - VALIE EXPORT - KATHARINA GRUZEI - JOHANNA KLEMENT*JOSE POZO – TATIA PILIEVA - BETTY WIMMER

Die Frühjahrsausstellung 2016 beschäftigt sich mit einem ganz besonderen Thema: Der Liebe. Für viele große DenkerInnen, AutorInnen und KünstlerInnen war und ist die Liebe ein wichtiger Motor und Gegenstand ihrer Kunst. Gedichte, Songs oder Kunstwerke können das Lebensgefühl ganzer Generationen ausdrücken. Zu verstehen, was es mit dem größten aller Gefühle auf sich hat, ist zwar aussichtslos, beschäftigt dennoch jeden Menschen.

Im Anschluss an die Eröffnung lädt das Stadtmuseum zu einem kleinen Imbiss.

Vorankündigung Do., 19. Mai 2016, 18:30 Uhr

Vortrag von Dr. Thekla Weissengruber im Rahmen der Ausstellung

„Vom Liebestöter zur Reizwäsche – Kleine Kulturgeschichte der Unterwäsche“

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Daffingerstraße 55, 4060 Leonding,

<http://www.leonding.at/freizeit/kultur/turm-9-stadtmuseum-leonding/veranstaltungen/>

Ausstellungsdauer bis: 01.07.2016

Ausstellung "Preisträger/innen Diözesankunstpreis 2014/2015"

Förderpreisträger/innen:

- Thomas Kluckner - "Frames"
- Maria Venzl - "Super Toboggan"

Anerkennungspreise:

- Vivian Di Iorio – „Resueña“
- Katharina Gruzei - ///URBAN MOTION PICTURE///
- Felix-Benedikt Sturm – „ÉCHELON“
- Angelika Windegger – „EIS EN“

Kreuzschwestern-Galerie Linz, Stockhofstraße 3

<http://www.dkv-linz.at/veranstaltungen/show-ausstellung-preistragerinnen-diozesankunstpreis-20142015>

Ausstellung bis 2. Juli

Gerlinde Miesenböck.personne

In vielen von Gerlinde Miesenböcks Arbeiten spielt die Inszenierung von Personen im Bildraum eine wesentliche Rolle.

Die in der Galerie Reinthaler gezeigten Werke werfen die Frage auf, wieviel Anwesenheit eine dargestellte Person braucht, um noch präsent zu sein. Es geht um den Körper im Bild-Raum; den Körper als Anschauungsobjekt gemäß einer langen Tradition in der Fotografie. Als Person exponiert sich Gerlinde Miesenböck und versucht gleichzeitig, diesen Akt durch gesichtslose Anonymität zu entgegnen, etwa durch das Abwenden von der Kamera oder den Beschnitt am Torso. Im gezeigten Werkkomplex nutzt die Künstlerin technische Eigenschaften, die zur Belichtung beziehungsweise Sichtbarmachung des Bildgegenstandes und somit dessen Zurschaustellung nötig sind. Diese technische Ästhetik wird um die Verwendung automatisierter Bildbearbeitung erweitert - die fotografische Präsenz wird aufgelöst, aber gleichzeitig auch in den Raum eingeschrieben.

Die Ambivalenz des französischen Begriffs "personne", der sowohl eine "Person" als auch "niemand" bedeuten kann, wird von Gerlinde Miesenböck akribisch untersucht. Unter anderem retuschiert sie ihren und den Körper anderer Modelle mit einem automatisierten digitalen Algorithmus und füllt die Lücke mit den Umgebungsdaten. Da diese niemals perfekt sind, erscheinen surreale Schatten und Umrisse und hindern die dargestellte Person am endgültigen Verschwinden.

Galerie Reinthaler, Gumpendorfer Straße 53, 1060 Wien
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e25b03a0d5.0.html>

Ausstellung bis 8. Juli

Katharina Struber - Performanz

Arbeiten aus der aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“

In der FoyerGalerie des Musiktheaters zeigt Katharina Struber Arbeiten aus ihrer aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“, in der sie verschiedene, facettenreiche Beziehungsgeflechte sichtbar macht. Dazu gehören etwa kooperativ-kreative Prozesse, wie Tanz-, Theater- oder Orchesterproben, die sie mit ihrer Videokamera beobachtet und fotografisch umsetzt. Durch die Verschränkung von fotografischen und filmischen Techniken entsteht eine Ästhetik, die von Zeitabläufen, von Menschen und ihren Bewegungen geprägt ist.

FoyerGalerie Musiktheater Volksgarten, Linz

www.landestheater-linz.at

<https://www.facebook.com/events/789596527818798/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e6a2371306.0.html>

9. Juli 2016, 11.00 Uhr; Ausstellung bis 22. Juli

Werkkraft

Bildhauerische Positionen aus der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs

Aktuelle Arbeiten von Alois Bauer, Gerhard Doppelhammer, Wolfgang Kirchmayr, Peter Kuba, Alois Lindenbauer, Christoph Luckeneder, Markus Miksch, Robert Moser, **Robert Oltay** und **Marlene Schröder**

So wie das Wasser der Traun das Kraftwerk antreibt, so vermag die Tätigkeit des künstlerischen Schaffens Materie mit Energie auszustatten. Eine solche Einwirkung von Energie und Kraft in das Material ist besonders gut in Werken der Bildhauerei ablesbar. Deshalb zeigt die Ausstellung WERKKRAFT Bildhauerei in dieser stillgelegten Industriehalle nahe dem alten Kraftwerk. Jede einzelne der ausgestellten Arbeiten verfügt über ihre eigene, ganz aus der Kunst geschöpfte Energie. Die Ausstellung WERKKRAFT schöpft aus der Kraft der Kunst und aus der des besonderen Ortes.

Die Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs (bvoö) mit ihrer renommierten Galerie im OÖ. Kunstquartier im Ursulinenhof Linz zählt zu den ältesten Künstlervereinigungen Österreichs und gehört heute mit rund 140 Mitgliedern zu den größten Kunstvereinen Oberösterreichs. Die Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs organisiert in ihrer Galerie jährlich etwa zehn Ausstellungen und ist jedes Jahr auf dem viel beachteten Linzer Kunstsalon in der OÖ.

Landesgalerie vertreten. Zahlreiche namhafte Künstlerpersönlichkeiten wie zum Beispiel Alfred Kubin, Vilma Eckl, Anton Lutz oder Fanny Newald waren Mitglieder. Die Werke der Mitglieder sind in nationalen und internationalen Ausstellungen präsent.

Hipphalle Gmunden, Theresientalstraße 68

www.diekunstschaffenden.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c36cbfd3.0.html>

Ausstellung bis 10. Juli

Malerei und Grafik von

Robert Trsek

GALERIE sb13, Saurachberg 13, 9562 Himmelberg

<http://www.sb13.at/>

Konzerte von Ritornell (Richard Eigner)

28. Juli: Atterseehalle, Attersee: Drumsolo as part of PERSPEKTIVEN_ATTERSEE 2016
www.cronicaelectronica.org/?p=104
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e9e06c4301.0.html>

Ausstellung bis 29.07.

erfahrene Landschaft Konzipiert und gestaltet von **Tobias Hagleitner**.

Mit Beiträgen von: Dominika Meindl, Eginhartz Kanter, **Gerhard Brandl**, Kurt Hörbst, **Margit Greinöcker**, **Markus Jeschaunig**, Roland Laimer und **Tobias Hagleitner**.

Landschaft ist nicht einfach vorhanden. Was Menschen tun, wie sie leben und sich fortbewegen, prägt die Vorstellung davon. Träume und Wünsche mischen mit. Wenn von Landschaft die Rede ist, ist oft ein Ideal gemeint: Die Beziehung von Mensch und Umwelt soll sich im Raum von ihrer besten Seite zeigen. Als raumgreifende Maschine ist das Auto mit dieser Idee von der „guten“ Landschaft eng verknüpft.

Das zeigt sich zum Beispiel in den arkadischen Bildwelten der Autowerbung, genauso in Redensarten wie „hinaus in die Natur“ oder „ins Freie“ zu fahren.

Die Schau ist Teil der Ausstellungskooperation LANDSCHAFT oder vom Genuss der Weltoberfläche in StifterHaus, Nordico Stadtmuseum, Landesgalerie Linz sowie MAERZ.

Eröffnung und Ausstellungsbetrieb gemeinsam mit restlicht.romantik in der Künstler- und Künstlerinnenvereinigung MAERZ www.maerz.at

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, Linz

www.afo.at/event.php?item=9528

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ece5d1ee0b.0.html>

Ausstellung bis 29. Juli

restlicht.romantik

Mit Arbeiten von: Com&Com, Walter Ebenhofer, Hauenschild/Ritter, Christoph Herndler, Michael Goldgruber, Ulrike Heydenreich, Ursula Hübner, **Franz Anton Obojes**, Wilhelm Scheruebl, Karin Schneider-Meyer, Thomas Steiner, Lois Weinberger, **Gerhard Brandl**

Konzept: **Gerhard Brandl**

Unter dem Gesamttitel Landschaft oder vom Genuss der Weltoberfläche gibt es in fünf Häusern in Linz Ausstellungen zur kritischen Vertiefung und Aktualisierung unseres Begriffs von Landschaft: StifterHaus, NORDICO Stadtmuseum Linz, afo architekturforum oberösterreich, MAERZ und Landesgalerie Linz

MAERZ Künstler- und Künstlerinnenvereinigung, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53374b194d4.0.html>

bis 7. August 2016

Experimentelles Wandern/Scheibbs

Ein Projekt von **Roland Wegerer**, Neubruck Immobilien GmbH

Im Rahmen des Viertelfestival NÖ - Mostviertel 2016

Das Wandern erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Die Kombination von Bewegung und Naturerlebnis zieht Massen von Menschen in zumeist ländliche Gebiete. Das Areal des Töpperschlosses bietet die idealen Voraussetzungen, um ein neues Wandererlebnis zu präsentieren! Das Projekt stellt die Verläufe und Zwecke von Wanderwegen infrage. Im Sinn einer Erweiterung des Begriffes „Wandern“ werden die Erwartungen und Anforderungen an Wanderwege – deren Längen, Ziele, Topografie, Beschaffenheit, Umgebung etc. – verhandelt. „Experimentelles Wandern“ versteht sich als Prototyp für einen erweiterten Wanderbegriff. Komplexe Wegführungen oder Anweisungen fügen dem Wandererlebnis zusätzliche Ebenen hinzu. Neue Möglichkeiten tun sich auf, um Orte und Areale zu erwandern, die bisher auf keiner Wanderkarte erschienen sind: Brachflächen, Leerstände, zu kleine Areale,

Gegenden mit vermeintlich wenig reizvoller Landschaft. Sichtachsen werden geöffnet, Orte erobert und neue Bewegungsmuster angelegt. Das Wandern wird zum Erlebnis an und mit einem Ort! Unter dem diesjährigen Festival-Motto „Fliehkraft“ werden 63 Kunst- und Kulturprojekte – davon sind 15 Schulprojekte – umgesetzt.

Scheibbs, NÖ

[2016.viertelfestival-noe.at/de/experimentelleswandern/](http://www.viertelfestival-noe.at/de/experimentelleswandern/)

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M520c55aae3b.0.html>

Ausstellung bis 21. August

Gruss aus ... Landschaft in Ansichtskarten

Ansichtskarten zeigen die Erholungs-, Heimats-, Arbeits- und Sehnsuchtsorte der Menschen. Über 100 Jahre lang haben sie das Bild von Landschaften unserer Welt geprägt. Neben vielen anonymen Ansichtskarten aus Oberösterreich und der ganzen Welt sind. Die Ausstellung präsentiert drei unterschiedliche Blickrichtungen auf die Landschaften von Ansichtskarten: Der emotionale Blick behandelt den Aspekt einer Empfindung beim Betrachten einer Landschaft. Der heimatliche Blick ist eine Zusammenschau der Landschaften Oberösterreichs, in der alle 442 Gemeinden durch eine Ansichtskarte vertreten sind. Der künstlerische Blick zeigt die von Künstlern und Künstlerinnen selbst gestalteten Ansichtskarten.

Künstleransichtskarten zu sehen von: Armin Andraschko, Peter Assmann, Josef Bauer, Gabriele Berger, Markus Bless, **Gerhard Brandl**, Gottfried Ecker, Harald Gsaller, **Helmuth**

Gsöllpointner, Norbert W. Hinterberger, Peter Huemer, Walter Kainz, Charles Kaltenbacher, Marion Kilianowitsch, Thomas Kröswang, August Kürmayr, **Kurt Lackner**, Fritz Lichtenauer, Alois Lindenbauer, Robert Mittringer, Hubert Nitsch, **Franz Anton Obojes**, **Monika Pichler**, **Rebel Club**, Reinhold Rebhandl, M. Rutt, Klaus Scheuringer, Eckart Sonnleitner, Ingo Springenschmid, Wolfgang Stifter, Johann Julian Taupe, Doris Walaschek, **Bibiana Weber**

Die Ausstellung findet im Rahmen des Projekts Landschaft oder der Genuss der Weltoberfläche in Kooperation mit der Landesgalerie Linz, dem afo architekturforum oö, dem StifterHaus und der Künstler- und Künstlerinnenvereinigung MAERZ statt.

NORDICO Stadtmuseum Linz, Dametzstraße 23

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c82e5f1749.0.html>

bis 31 August 2016

ZWEI ZÖPFE. DREI WOCHEN. TAFELSCHOKOLADE.

Ausstellung von **Inga Hehn**

Details sind die Ausgangsbasis für ein Spiel mit der Vergänglichkeit, Eigenem und Befremdlichem und zugleich Totentanz in den Vitrinen des Salzamt.

"Die Tür im Boden" ist eine Ausstellungsreihe in den Kellervitrinen des Atelierhauses Salzamt.

Die Ausstellung wird zeitgleich mit der Ausstellung: Kristallin#32 KOLONIE! eröffnet.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

<http://ingahohn.blogspot.co.at/>

31. Juli bis 27. August 2016

Sommerakademie Dunkelsteinerwald

EVI LEUCHTGELB ist Mitinitiatorin und bietet folgende Kurse an:

Bildende Kunst: Collage_Montage_Objekt_Installation

Workshops: medienpädagogische und künstlerische Workshops im Bereich Trickfilm_Comic für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Kunst/Naturvermittlung: Zertifizierte Kulturvermittlerin und Waldpädagogin

Zur Ruhe kommen, entschleunigen, das duftende Gras riechen, die Wolken ziehen und die Seele baumeln lassen. Eintauchen in eine Region, die Naturerleben und zugleich eine Fülle an

kreativen Angeboten verspricht. Im heurigen Sommer öffnet die Sommerakademie Dunkelsteinerwald erstmals ihre Pforten. Frei von Stress und Massentourismus bietet die Sommerakademie Dunkelsteinerwald vom 31. Juli bis 27. August 2016 eine Vielfalt an kreativen Angeboten für Erwachsene, Familien und Kinder.

Verdanken dürfen wir diese Idee der Künstlerin Evi Leuchtgelb, die mit ihrer Begeisterung und einer Hand voll MitstreiterInnen an der Umsetzung dieses Projekts arbeitet. Die Sommerakademie als integrierter Bestandteil der neugegründeten Kulturwerkstätte Dunkelsteinerwald, sieht ein buntes Programm in verschiedensten Kreativbereichen vor. Seminare, Workshops und Veranstaltungen sollen an mehreren Standorten in der Gemeinde Dunkelsteinerwald stattfinden. So wird es neben Singen, Theater, Trommeln, Tanz und Schreibwerkstatt auch Workshops für Fotografie und Trickfilm, Popart, Akt- und Kohlezeichnen u.v.m. zur Auswahl geben. Für Seelennahrung sind speziell Workshops, wo gemalt oder getanzt wird vorgesehen. Jedoch ohne jeglichen Leistungsanspruch. Hier geht es mithilfe von Einstiegsmeditationen und sanften Körperübungen allein darum, der Seele Ausdruck zu verleihen. Natürlich dürfen wir in diesem Zusammenhang auch dem Wald eine bedeutsame Rolle einräumen. Waldpädagogische Ausgänge für Kinder, Märchenwanderungen und eine Wanderung zu den Kraftplätzen schaffen die Verbindung von innerem und äußerem Erleben.

Gemeindeplatz 1, 3392 Gerolding

www.kultursommer-dunkelsteinerwald.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54737cd1d70.0.html>

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft. Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012

Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

DIE SAMMLUNG - Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen

Das Herzstück jedes Museums ist seine Sammlung. 2016 wird die Sammlungspräsentation wieder komplett neu gestaltet. Neue Objekte finden den Weg aus dem Depot in die Ausstellung, andere Werke werden in unerwartete Zusammenhänge gebracht: ein spannender Streifzug

Die Arbeit ist während der New York Design Week im Rahmen der Ausstellung Talking Textiles bei Wanted Design sowie im Internet zu sehen:

www.trendtablet.com/4155-talking-textiles/

1. Juni 2016, 18.00 Uhr

Die Abteilung Kulturwissenschaft lädt zur Veranstaltung.

Pluralising Practices: Blog Launch + Discussion

Over the last two decades, increasingly diverse intellectual practices have become subsumed under the heading cultural studies. These engagements speak from different linguistic, regional, national and diasporic contexts, draw on specific local traditions and methodologies, and are forking distinct trajectories, thus making it impossible to speak of a unified cultural studies. This heterogeneity has led to an increasing emphasis on decolonising knowledge and the need for new transcultural approaches that transcend the limitations of regional studies. On the one hand, this development highlights the necessity of translation: of languages, concepts, different academic approaches. On the other, this decolonial momentum reasserts cultural studies as a political project that exceeds academic spaces of knowledge and opens itself to epistemologies that challenge the university's Eurocentrism, gender and class gaps from the outside. These multiform spaces of knowledge become inhabitable at the intersection of artistic, academic and activist modes of knowledge production, in spaces and via events open to a diverse public. They can be discerned in new models of publishing not exclusively reserved to academia, such as open-access online journals or blogs that utilise the virtual and accessible space of the internet. With this blog launch, we want to invite participants and the public to reflect on practices of epistemological translation between diverse knowledge spaces: How can we translate between spaces inside and outside of academia? How can we encourage decolonial agendas when negotiating between institutional and other agents? What kinds of practices do we have to create such open spaces? How do we invent and foster plural practices and inhabit virtual and other spaces? What promises (and potential pitfalls) does blogging hold for the way we do cultural studies in academia?

Organisatoren

Alexander Dunst (Paderborn), Elahe Haschemi Yekani (Flensburg), Anja Schwarz (Potsdam),

Gudrun Rath (Linz)

Teilnehmer

Anna Artaker (Vienna), Hongwei Bao (Nottingham), Henriette Gunkel (London), **Karin Harrasser (Linz)**, **Katrin Köppert (Linz)**, Anja Michaelsen (Bochum), **Dagmar Schink (Linz)**, Sumugan Sivanesan (Berlin), Daniel Winkler (Innsbruck)

Kollegiumgasse 2, 4.OG, Raum 4.54, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56d50dc0003.0.html>

2.6.2016; 17.00 - 22.00 Uhr

Cabaret Voltaire

raum&designstrategien reanimieren ab Sommersemester 2016 das Cabaret Voltaire!

Eine Centennale der besonderen Art.

Ab Sommersemester in der buchstabenspuckenden Metallwerkstatt in Urfahr.

02.6.2016 GAGA

Metallwerkstatt, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520f5542fb4.0.html>

2. Juni 2016, 10.30 Uhr

DIE SYN-ÄSTHETIK DER DIGITALEN KUNST

Die Abteilung Zeitbasierte und Interaktive Medien lädt zum Gastvortrag von Dr. Katharina Gsöllpointner.

Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit für die Habilitation im Fach Medientheorie hat Katharina Gsöllpointner das Modell einer Medienästhetik der digitalen Kunst entwickelt, die sich an den Schnittstellen zwischen künstlerischer Produktion und sinnlicher Perzeption beobachten lässt. Die wesentliche Aussage ist, dass die digitale Kunst aufgrund ihrer technologischen Verfasstheit und der ihr immanenten algorithmischen Gestaltungsmöglichkeiten über eine einzigartige multimediale Ästhetik verfügt, die sich auf der Rezeptionsebene als multimodale Wahrnehmungsform zeigt. Am Beispiel von ausgewählten Kunstwerken wird diese spezifische „syn-ästhetische“ Medienästhetik der digitalen Kunst aus medientheoretischer und praxisorientierter Perspektive als ein Modell für die künstlerische und wissenschaftliche Erforschung von Wahrnehmung per se vorgestellt.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M548192cb24e.0.html>

1. und 2. Juni 2016, jeweils 18.00 Uhr

Köpfe im Dialog

Begegnungen zwischen Inklusion und Kunst

Die Abteilung Fachdidaktik lädt zu Diskussionen mit Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider und Univ.Prof. Dr. phil. Anna Maria Loffredo.

Im Sommersemester startet das neue Format der Fachdidaktik „Köpfe im Dialog“.

Einmal im Semester wird Kopf an Kopf diskutiert und im Wechsel an den jeweiligen Hausinstitutionen sind die Zuhörer_innen herzlich eingeladen, den Dialog mitzugestalten. Nach einem 15minütigen Impulsreferat von Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider der PH Salzburg, begegnen sich die Köpfe mit aktuellen Fragen und möglichen Antworten zu Inklusion und Kunst. Prof. Schneider lehrt seit 2015 Inklusionspädagogik in Salzburg und war mehrere Jahre als Lehrer tätig. Es werden Perspektiven, Herausforderungen und Lösungsansätze zur anstehenden Implementierung von Inklusion in kunst-/pädagogisches Handeln erörtert und zusammen mit dem Publikum nach unterrichtsnahen Antworten gesucht.

You are welcome to rethink art/education with us!

1. Juni 2016, 18.00 Uhr / Diskussion mit Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider an der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal A+B.

2. Juni 2016, 18.00 Uhr / Diskussion mit Univ.Prof. Dr. phil. Anna Maria Loffredo, Professorin für Fachdidaktik an der Kunstuniversität Linz, an der Pädagogischen Hochschule Salzburg- Stefan Zweig.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55288f98fbc.0.html>

2. Juni 2016, 10.30 Uhr

DIE SYN-ÄSTHETIK DER DIGITALEN KUNST

Die Abteilung Zeitbasierte und Interaktive Medien lädt zum Gastvortrag von Dr. Katharina Gsöllpointner.

Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit für die Habilitation im Fach Medientheorie hat Katharina Gsöllpointner das Modell einer Medienästhetik der digitalen Kunst entwickelt, die sich an den Schnittstellen zwischen künstlerischer Produktion und sinnlicher Perzeption beobachten lässt. Die wesentliche Aussage ist, dass die digitale Kunst aufgrund ihrer technologischen Verfasstheit und der ihr immanenten algorithmischen Gestaltungsmöglichkeiten über eine einzigartige multimediale Ästhetik verfügt, die sich auf der Rezeptionsebene als multimodale Wahrnehmungsform zeigt. Am Beispiel von ausgewählten Kunstwerken wird diese spezifische „syn-ästhetische“ Medienästhetik der digitalen Kunst aus medientheoretischer und praxisorientierter Perspektive als ein Modell für die künstlerische und wissenschaftliche Erforschung von Wahrnehmung per se vorgestellt.

Medienraum W30203, Werk III, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M548192cb24e.0.html>

Kulturhauptstadt 2024

2. Juni 2016, 17.00 Uhr; Ausstellung bis 16. Juni

Zum dritten Mal wird Österreich im Jahr 2024 eine Kulturhauptstadt Europas stellen. 100 Studierende und 25 Lehrende aus acht österreichischen Universitäten, darunter die Kunstuniversität Linz, haben dazu untersucht, welche Chancen und Risiken eine Nominierung birgt und wie das Konzept „Kulturhauptstadt Europas“ neu überlegt werden kann. Die Ergebnisse wandern als Ausstellung durch Österreich und werden auch im OK präsentiert. VertreterInnen heimischer Kultureinrichtungen, der öffentlichen Hand sowie angesehene ExpertInnen beteiligen sich an der Diskussion über das Format „Kulturhauptstadt Europas“ und die Entwicklung von Linz und Oberösterreich bis 2024.

Eine Veranstaltung des OK in Kooperation mit Land Oberösterreich, Stadt Linz, Kunstuniversität Linz, OÖ Landesmuseum und Linz Tourismus
PODIUMSDISKUSSION 2.6.2016 im Anschluss an die Eröffnung

Wer will noch mal, wer hat noch nicht?

Die Perspektiven des Formats „Kulturhauptstadt“ in Österreich und Europa.

Dr. Daniel Habit, LMU München, Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie

Mag. Roland Jörg, Kulturabteilungsleiter der Stadt Dornbirn

DI Dr. Elisabeth Leitner, TU Wien, Initiatorin und Koordinatorin „kulturhauptstadt2024.at“

Mag. Norbert Trawöger, Salonintendant des Kepler Salon

Moderation: Markus Rohrhofer, Der Standard OÖ

OK Offenes Kulturhaus, OK Platz 1, Linz

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 bis 20.30 Uhr, Eintritt frei

www.oekulturquartier.at/kulturhauptstadt2024

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ddd97269f3.0.html>

3. Juni 2016, ab 20.00 Uhr

BALL VERKWERT

Es laden ein: Kunstuniversität Linz / Medientheorie & Zeitbasierte Medien und Feminismus und Krawall

fantastisch! ● wild! ● amüsierwütig! ● barock! ● glamourös-skandalös! ● bitter-süß! ● primitiv!
● famos-furios! ● magisch-tragisch!!!!

Shall we dance? Parodierend flanierend, de-maskierend erobern wir die Tanzflächen. Was wäre eine Universität ohne ihren Ball? Eine Kunstuniversität. Und was wäre eine Kunstuniversität mit Ball? Verkehrt und verquer - VERKWERT.

Beim BALL VERKWERT wird gerüschelt und geplüschelt, strawantzt und vertantzt, betört und verstört. Der Ball orientiert sich am Protokoll klassischer Bälle. Die Abfolge wird aber unterbrochen, verfremdet, verrückt. Vertanzen beim Kontratanzen ist ausdrücklich erlaubt, Posing beim Vogueing ebenso. Und dennoch: Der schöne Schein soll sein. Mit Pomp pimpen wir auf, mit Fake-Up helfen wir nach.

Erwartet werden Kweens und Quings am Pinken Teppich. Wir stehen Spalier für viel Gezier und befeuern das Tänzchen beim furiosen Kränzchen.

Mit BallKnall . Bernadette La Hengst . Crazy Bitch in a Cave . Dragzhaufen . La Oona] Selecta Ufuk . Pop:sch . Protestlabor DJs . Wechselschritt

Kunstuni Linz, K2, Domgasse 1, Erdgeschoß und Hof

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M568f6dd1b2f.0.html>

Schlußpräsentation: 3. Juni 2016
raumWERT | WERTvoll

Ein Kooperationsprojekt der Abteilung Technik & Design / Werkerziehung mit dem Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz.

Eine mit Schülerinnen und Schülern durch Input von Studierenden des künstlerischen Lehramtes ausgearbeitete performative Intervention im öffentlichen Raum - im Sinne von Sensibilisierung für das Raumerleben und Raumbilden - entsteht als Projekt im Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung.

Diese wird als Abschlusspräsentation am Freitag, 3.06.2016, am Herbert-Bayer-Platz 1 in Linz im Rahmen der Architekturtage 2016 erstmals vor Publikum aufgeführt. Eine Wiederholung findet am folgenden Tag statt.

Gefördert von culture connected, Kooperation zwischen Schulen und Kulturpartnern, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Konzept und Realisierung:

Marion Starzacher & Christine Brandl, Michael Wlaschitz, Vera Rupp, Anna Baldinger, Julia Platzgummer, Nina Steiner & Pia Sternbauer (Studierende des künstlerischen Lehramts der Kunstuni Linz)

in Kooperation mit Wolfgang Schreiberlmayr, Carina Höller & SchülerInnen des Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz | Stephanie Diederich, Julian Salvatore, Lisa Pusch und Alina Mueck (Studierende der Bauhaus-Universität Weimar) | Architekturinitiative ARCHelmoma | nach einer Idee von Marion Starzacher in Kooperation mit der Kunstuni Linz, der KinderKreativUni Linz, dem afo und den Architekturtagen 2016

Schulbezeichnung: Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Peuerbachstraße, Linz Herbert-Bayer-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a0a6ccd3b7.0.html>

2. bis 4. Juni 2016

ZUKUNFTSMUSIK - Festival und Tagung

Eine gemeinsame Veranstaltung der Abteilungen Kulturwissenschaft (Univ.Prof.Karin Harrasser) und Visuelle Kommunikation (Univ.Prof. Tina Frank) sowie dem Soundstudio (Michale Schweiger) der Kunstuniversität Linz, in Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt.

Das Zukünftige hat schon einmal bessere Zeiten erlebt. Im Medium der Musik möchten wir der - manchmal gefühlten, manchmal suggerierten - Ausweglosigkeit etwas entgegensetzen: Spekulative Szenarios im Futur II, tastende Gesten und Versuche einer gemeinsamen Imagination.

Das Festival wird an drei Orten stattfinden, ein mobiles Festivalbüro (Kiosque) verbindet die Orte. Jeder Tag/Abend entwickelt sich rund um ein Szenario, das wir absichtlich nur skizzieren und nicht auspinseln.

Workshops vormittags, nachmittags Vorträge, Performances und Konzerte.

Detailprogramm:

DO, 2. Juni 2016, ab 18.00 Uhr

Stadtwerkstatt, Kirchengasse 4, 4040 Linz

In the Loop or on the Leap

Olaf Karnik, Volker Zander & StefanLakatos, The Space Lady

FR, 3. Juni 2016, ab 14.00 Uhr

Kunstuniversität Linz, Versorgungstunnel und Roboter Keller, Hauptplatz 8, 4010 Linz

Proletarians 2.0

Christian Jendreiko, Drehli Robnik, Thomas Macho, Henriette Gunkel, BillyRoisz, Duracell, Andreas Kurz, [LU:MA:X], Michael Schweiger & Wolfgang ›Fadi‹ Dorninger

SA, 4. Juni 2016, ab 16.00 Uhr

Botanischer Garten, Roseggerstraße 20, 4020 Linz

Eco-Posthumanism

Maja Osojnik, Martin Kaltenbrunner, Anna Schürmer, Kristina Pia Hofer, Thomas Meinecke & Martin Pieper, Maja Osojnik, qujOchÖ, Murmler

Anmeldung unter
reservation@zukunftsmusik.fm
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M508457abd01.0.html>

Anmeldungen bis: 6. Juni 2016

Bewerbungsstart für den nächsten überholz-Jahrgang 2016/17

Termin Hearings: 23. u. 24. Juni 2016

Masterlehrgang überholz

PLANUNGSKOMPETENZ FÜR INNOVATIVE HOLZBAUARCHITEKTUR

ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen und HolzbauerInnen haben ab sofort wieder die Möglichkeit sich für den nächsten überholz-Jahrgang zu bewerben.

Dieser von der Kunstuniversität Linz angebotene berufsbegleitende Masterlehrgang richtet sich an wissbegierige und ambitionierte Menschen, die ihr Knowhow im Bereich hochqualitativer Holzbau-Architektur erweitern möchten.

Die TeilnehmerInnen dieses Lehrgangs erhalten die Möglichkeit im unmittelbaren Kontakt mit international renommierten HolzbauexpertInnen ihr Fachwissen zu erweitern, persönliche Arbeitsschwerpunkte zu vertiefen und neue Kooperationspartner zu finden.

Anmeldung unter:

www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5089b61a5c8.0.html>

bis Anfang Juni

TIME OUT .05

Studierende des Bachelorstudiums Zeitbasierte und Interaktive Medien präsentieren ihre Arbeiten im AEC.

Fortgesetzt wird diese Leistungsschau im Juni mit der der Eröffnung von TIME OUT .06 am

Mittwoch, 8. Juni um 18.30.

Ars Electronica Center, 4040 Linz

<http://www.aec.at/center/2016/02/01/eroeffnung-time-out-05/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5754e3e1c07.0.html>

8. u. 9. Juni 2016, 10.15 - 15.00 Uhr

Tracing Information Society – A Timeline

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von Armin Medosch im Rahmen der Interface Lectures Series.

"Tracing Information Society – A Timeline" is a project by the Technopolitics Working Group that couples artistic as well as theoretical research to create a 2D timeline which traces the emergence of information society over the past 100 years. The timeline--in its current manifestation in print measures 2 by 7 meters--shows data on six main layers, color-encoded, and annotated with keywords that are considered relevant for the coming into being of the information society. The advantage of the timeline as a format is that it provides a framework for an inquiry that is, at the same time, internally coherent and open to heterogeneous inputs and outputs. This project provides complementary and competing pathways through a deep media archeology of the information society.

The workshop starts with an explanation of the timeline and the concepts it embodies. Students will become familiar with a historical, media archeological method. In a second step, students will conduct own research and position themselves and their practice in relation to the overall historical development depicted on the timeline. The Technopolitics Working Group is an informal group which was initiated by Armin Medoch in February 2010. It currently comprises

about 10 core members and about 30 contributors who work as artists, theoreticians, curators or journalists inside and outside major institutions. The workshop will be led by Armin Medosch.
Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d36571b698.0.html>

8. Juni 2016, 18.00 Uhr

DIE METAMORPHOSE DES INDUSTRIAL DESIGN

Antrittsvorlesung von Mag.art. Mario Zeppetzauer, Univ.Professor für Industrial Design

Die Studienrichtung Industrial Design besitzt die wohl größte Schnittmenge mit Technologie, Industrie und Wirtschaft. Somit ist sie naturgemäß einer Vielzahl an Einflussfaktoren ausgesetzt. Umso bedeutender ist die Fähigkeit des Industrial Design, für Benutzerinnen und Benutzer relevante weiche Faktoren in die Produktlandschaft einzubringen. Mit der rapide fortschreitenden digitalen Vernetzung verändert sich das BenutzerInnenverhalten, entstehen neue Formen der Nutzung und letztendlich neue Produkte, die einen erweiterten Zugang zur Produktgestaltung erfordern. Spätestens an dem Punkt, an dem Designerinnen und Designer bei der Gestaltung von Produkten sowie der Interaktion mit diesen Produkten Neuland betreten, geht es auch um die richtige Balance zwischen Machbarem und Sinnvollem sowie um ethische Grenzen. Letztendlich steigt zukünftig die Relevanz der Interaktion zwischen Mensch und Produkt sowie die Notwendigkeit guten Designs. Wir befinden uns in einer Metamorphose des Industrial Design.

Univ.Prof. Mag.art. Mario Zeppetzauer leitet seit 1. April 2016 die Studienrichtung Industrial Design.

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54740c8d8db.0.html>

9. und 10. Juni 2016, ab 10.00 Uhr

Hearings

Hearings für die Professur Kuratorische Praxis und Kunstgeschichte

Donnerstag, 09. Juni 2016

10:00 Uhr – Sonke Gau

11:30 Uhr – Gisela Parak

Freitag, 10. Juni 2016

10:00 Uhr – Daniel Tyradellis

11:30 Uhr – Martin Hochleitner

13:00 Uhr - PAUSE

14:30 Uhr – Gabriele Mackert

Hauptplatz 8, Hörsaal A, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M502d621abe2.0.html>

09.06.2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 11.06.;

PUBLICITY EDGE

Artitst Talk:11.06.

Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, Wien

Die Experimentelle Gestaltung zu Gast bei der Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, Wien.

Mit Arbeiten von Yana Fedoryak, Lisa Großkopf, Jasmin Hirtl, Natalia Jobe, Luca Mikitz, Sarah Rinderer, Martin Volman, Mataya Waldenberg

Im Zeitalter der „totalen Publikation“ erfährt das Medium Fotografie einen neuerlichen Hype. Bedingt durch Phänomene wie Smartphones, soziale Netzwerke und dem unüberschaubaren Distributionsraum des Internets wird der massenmediale Gebrauch dieses Mediums wesentlich

erweitert. So stellen sich Fragen nach der Relevanz des populären Bildmediums als auch danach, wie und wo sich die Grenzen und Kanten von Öffentlichkeit definieren wieder neu. Die mitwirkenden KünstlerInnen bearbeiten in ihren Beiträgen Aspekte der Manipulation und Glaubwürdigkeit von medialen Informationen, des (Selbst)-Marketings, der (sexuellen) Identitätsfindung oder des inflationären Gebrauchs fotografischer Bilder im öffentlichen, medialen Raum.

Im Studienjahr 2015/2016 fand in der Experimentellen Gestaltung an der Kunstuniversität Linz im Rahmen einer Gastprofessur von Günther Selichar das Seminar Fotografie und Öffentlichkeit statt. Die Studierenden entwickelten fotografische Arbeiten zu unterschiedlichen Aspekten des weit gefächerten Themas, welche dank einer Zusammenarbeit mit der Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, Wien ebendort präsentiert werden.

Öffnungszeiten: 10. und 11. Juni 2016, 14.00 bis 18.00 Uhr

Artist Talk: 11. Juni 2016, 18.00 bis 20.00 Uhr

Schule Friedl Kubelka für künstlerische Photographie, Wien, Neubaugasse 64-66
Stiege 1 / Top 5a, A - 1070 Wien

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5596d0701ed.0.html>

10. Juni 2016, 14.00 Uhr; Ausstellung bis 17. Juli 2016

ALL IN

Portraits, Landscapes, Still Lifes and others

Studierende der Malerei & Grafik unter der Leitung von Univ.Prof. Ursula Hübner präsentieren in 14 Räumen der Deutschvilla ihre Arbeiten.

Eröffnung

14.00 Uhr "come in" die Villa ist geöffnet

19.30 Uhr Eröffnungsreden: Andreas Reiter Raabe, Ursula Hübner

20.00 Uhr Performance "spliss" mit Dimitrios Mavroudis

20.30 Uhr Flubber 3DII, KÖnzt von Paul Eckschlager und Georg Pinteritsch

21.30 Uhr DJ VASARI u.a.

Kuratiert von Andreas Reiter Raabe, Künstler und Kurator. Er betreibt u.a. den Ausstellungsraum Gesso in Wien und hat Lehraufträge an der Kunstuniversität Linz und an der Royal Academy of Arts in London.

Kunsthau Deutschvilla, Strobl am Wolfgangsee 84

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5e91091feb0.0.html>

15. Juni 2016, 20.00 Uhr

FAT SHOW

Fashion & Technology lädt zur virtuellen Show mit Arbeiten von Studierenden.

Im Juni 2016 startet die erste virtuelle Show von Fashion & Technology im Deep Space des Ars Electronica Center.

Arbeiten von Studierenden werden dabei in einer neuen, virtuellen Dimension präsentiert.

Eintritt frei

Ars Electronica Center, Deep Space, 4040 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59395864f44.0.html>

16. Juni 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr

Symposium FAT#1

Die Abteilung Fashion & Technology lädt zum Symposium.

Im Juni 2016 findet das erste Symposium von Fashion & Technology in den Studios der Tabakfabrik Linz statt.

Mode und Technologie sind kein Widerspruch mehr. Mehr und mehr beeinflussen neue Technologien Designprozesse, Produktionszyklen oder Präsentationsformen der Mode und bringen so traditionelle Systeme in der Mode ins Wanken.

Über diesen Systemumbruch diskutieren Expert/innen ua. aus London und Paris.

Veranstaltungsort:

Tabakfabrik, Fashion & Technology, Peter- Behrens-Platz 10, 5. OG, Bau 1, Stiege A

Eintritt frei

Anmeldung bis 10. Juni erbeten unter fashion@ufg.at

Fashion&Technology, Peter-Behrens-Platz 10, Tabakfabrik Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5590e3d23dc.0.html>

20. Juni 2016, 19.00 Uhr: Ausstellung bis 25. Juni 2016

AZZURRO! AZZURRO!

Ausstellung von Studierenden der Abteilungen Bildnerische Erziehung, Textiles Gestalten und textil.kunst.design.

Begrüßung

A. Univ.Prof. Mag. Wolfgang Schreibelmayer, Leitung Bildnerische Erziehung

Univ.Prof. Mag. Hubert Lobnig, Leitung Künstlerische Praxis

Univ.Ass. MMag. Verena Kroupa

Teilnehmende Studierende

Anna Baldinger, Lisa Benedikt, Sandra Gerner, Christine Gunzer, Jürgen Grünwald, Elisabeth Haslhofer, Alissa Hudusch, Julia Platzhumer, Vera Rupp, Sabine Sinzinger, Ilona Stütz, Bianca Teufel, Nora Wimmer

Eine Exkursion nach Italien, ein Schloss in der Toskana - darin und rundherum: eine kleine Gruppe Studierender. Im Laufe einer Woche entstanden so unterschiedliche Positionen zum Thema "Verortung": Familiäre Fragmente, stille Orte und weitere persönliche An- und Einsichten wurden zuerst fotografisch festgehalten und anschließend vor Ort cyanotypiert. Die Ergebnisse: AZZURRO.

Öffnungszeiten

MO bis DO 8.00 bis 18.00 Uhr, FR 8.00 bis 12.00 Uhr

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Aula, EG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53c997aa79c.0.html>

22. Juni 2016, 11.00 Uhr Domgasse 1, Audimax, 1. OG

Eröffnung Standort Domgasse 1

Eröffnung des Standortes Domgasse 1 nach Abschluss des Umbaus und der Übersiedlung der Studienbereiche Plastische Konzeptionen / Keramik, textil • kunst • design, Textiles Gestalten und Zeitbasierte Medien vom Standort Urfahr.

Der öffentliche Zugang erfolgt ab Ende Juni über die Domgasse und nicht mehr über die Kollegiumgasse 2.

Begrüßung:

Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Grußworte:

Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann-Stellvertreter

MMag. Klaus Luger, Bürgermeister der Stadt Linz

Im Gespräch mit Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier:

Univ.Prof. Mag. Gilbert Bretterbauer, Leiter textil • kunst • design

Mag.arch. Peter Schneider Architekt, Schneider & Lengauer Architekten

Dr. Christine Windsteiger, Vizerektorin Facility-Management

Musikalische Interventionen: David Lehner, Klarinette, Anton Bruckner Privatuniversität

Im Anschluss Möglichkeit zur Teilnahme am ["rundgang"](#) - Ausstellung von Abteilungen der

Institute Bildende Kunst und Kulturwissenschaften sowie Medien
Buffet

Um Anmeldung bis 17. Juni 2016 wird gebeten: ufg.presse@lists.ufg.at, Tel. 0732 7898 282
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M540be760639.0.html>

**Eröffnung: 22. Juni 2016, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 25. Juni 2016
rundgang 2016**

Abteilungen der Institute Bildende Kunst und Kulturwissenschaften
sowie Medien laden zum "rundgang".

**Bildhauerei - transmedialer Raum, Experimentelle Gestaltung, Interface Cultures, Malerei
& Grafik , Plastische Konzeptionen / Keramik, textil • kunst • design, Textiles Gestalten,
Zeitbasierte Medien**

Mittwoch, 22. Juni 2016

16.00 Uhr Gastvortrag „Kekse zur Kunst“ von Anne Faucheret
Kuratorin Kunsthalle Wien / Keller der Bildhauerei

18.00 Uhr Eröffnung rundgang 2016 / Innenhof

19.00 Uhr Präsentation der Publikation „Young Painting from Linz“ von Delfina Jalowik,
Kuratorin am MOCAK, Krakau / Erdgeschoß

20.00 Uhr Party / Dokapi & Keller der Bildhauerei

Donnerstag, 23. Juni 2016

15.00 Uhr Führung durch die Abteilungen / Treffpunkt Eingang Domgasse

16.00 Uhr Gastvortrag „Kekse zur Kunst“ von Victoria Dejaco, Kuratorin, Konservatorin / Keller
der Bildhauerei

18.00 Uhr Leinwandprobe: Screening von Filmen und Videos von Studierenden der
Experimentellen

Gestaltung / Movimiento, Movie 2

Freitag, 24. Juni 2016

15.00 Uhr Führung durch die Abteilungen / Treffpunkt Eingang Domgasse

Samstag, 25. Juni 2016

15.00 Uhr Führung durch die Abteilungen / Treffpunkt Eingang Domgasse

17.00 Uhr bis Der Schwarzmarkt für nützliches Wissen und Nichtwissen:

19.00 Uhr Spekulieren. Die Kunst des Ungewissen / Audimax, 1. OG

20.00 Uhr Konzerte von flimmern und Fargo / Keller der Bildhauerei
im Anschluss rundgang-Abschluss-Party / Keller der Bildhauerei

Öffnungszeiten

Donnerstag, 23. bis Samstag, 25. Juni 2016, jeweils 10.00 bis 19.00 Uhr

Kunstuniversität Linz, Domgasse 1, 4010 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M58fcbc09c60.0.html>

Eröffnung: 23.06.2016, 17.30 Uhr; Ausstellung bis 10.07.2016 im OK

NOT WELCOME

raum&designstrategien lädt zur Ausstellung von Studierendenarbeiten zum Jahresthema NOT
WELCOME.

Ausstellungseröffnung am Martin Luther Platz mit Landeshauptmann Josef Pühringer,
Bürgermeister Klaus Luger, Rektor Reinhard Kannonier und Ton Matton, Leiter der
Studienrichtung raum&designstrategien.

Eröffnungsprogramm

17.30 Uhr Ein Orchester der Bruckneruniversität, sowie ein Chor spielen auf einer Bühne hinter
einer Grenzzaun-Installation von SeniorArtist Pepi Maier einige Musikstücke, u.a. der
Gefangenenchor von Nabucco.

17.45 Uhr Begrüßung der Ehrengäste und kurze Einleitung zur Ausstellung durch Moderator Ton Matton sowie Reden der Ehrengäste

Kurzer Fußmarsch zum OK Offenes Kulturhaus

19.00 Uhr Direktor Martin Sturm und Kuratorin Geneveva Rückert sprechen zur Ausstelung

Ein Teil der Ausstellung findet im OK, 1. Stock (Zugang zum Kino) statt, ein Teil bei der aufgelassenen Tankstelle in der Dametzstraße.

Die Ausstellung NOT WELCOME ist im OK Offenes Kulturhaus von 24.6. bis 10.7.2016 zwischen 10.00 bis 20.30 Uhr geöffnet.

OK Offenes Kulturhaus; Eröffnung am Martin Luther Platz, Linz

<http://www.ufg.at/News.2681+M5fc0f878f87.0.html>

24. Juni 2016, 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 25. & 26. Juni 2016, jeweils 13.00–19.00 Uhr

Das Lehramt Mediengestaltung lädt – in Kooperation mit dem Verein Raumschiff – zur Ausstellungseröffnung →OPEN←

Beteiligte Student*innen

Katharina Aigner | Anna Baumgartner | Timea Benedek | Hui Yin Chan | Raphaela Danner | Konstantin Göbel | Klara Huber | Markus Kager | Lisa Knaak | Lisa Kuka | Florian Pucher | Sarah Schmidt | Julia Steiner | Nina Steiner | Pia Sternbauer | Anna Strasser | Ilona Stuetz | Silvia Wimmer

Raumschiff, Pfarrplatz 18, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M597c0a4f2a1.0.html>

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Eine Werkschau der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Univ.Prof. Tina Frank

IFK_art ist eine kunstfördernde Aktion des IFK, die ausgewählte künstlerische Arbeiten der StudentInnen der Kunstuniversität Linz in den Institutsräumen des IFK in Wien präsentiert.

Studierende einer ausgewählten Abteilung „bespielen“ mit ihren Fotografien, Materialien und digitalen Artworks die Arbeits- und Vortragsräume des IFK und leisten somit eine Art Satelliten-Funktion für die Kunstuniversität Linz in Wien.

Im Studienjahr 2015/16 werden Arbeiten der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Professorin Tina Frank ausgestellt.

Das Motto lautet: Museum der Wahrnehmung – eine Werkschau, die das Aufblitzen von „Lichtblicken“ fördern möchte und dazu einlädt, die eigene Wahrnehmung aktiv zu erkunden.

Erforscht wird die Geschichte des Sehens mit visuellen Mitteln – eine Auseinandersetzung mit psychologischen und kulturellen Bedeutungen von Farbe und Licht ist intendiert. Mittels unterschiedlichster Technologien wurden eigene Positionen und gestalterische Fragestellungen entwickelt. Die Arbeiten reichen von interaktiven Installationen bis hin zu Büchern.

Mit Beiträgen von:

Hongwei Tang, Seyed Mousavi-Nejad, Philipp Pernkopf, Heike Schnotale, Esthaem-Claudia N. Lehmann, Philipp Unterkircher, Marjan Moradhasel, Victoria Tanczos, Julia Singer, Merve Köklü, Hans Rettenbacher und Julia Potocnik

Institutsräume des IFK, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, Öffnungszeiten: MO bis FR, 10.00 bis 15.00 Uhr

www.ifk.ac.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d791f8a095.0.html>

Ausstellung bis: 15.10.2016

Die Bewerberin/der Bewerber muss Urheber/in sein (Urheberrechtsgesetz, § 10, Abs. 1). Die eingereichten Performances (in Form von Konzepten, siehe Punkt 4) dürfen bis zum 01. 09. 2016 nicht öffentlich aufgeführt worden sein.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c32a789e5f.0.html>

08.06.2016

EURIAS Fellowship Programme 2017/2018

The European Institutes for Advanced Study (EURIAS) Fellowship Programme is an international researcher mobility programme offering 10-month residencies in one of the 18 participating Institutes: Aarhus, Amsterdam, Berlin, Bologna, Budapest, Cambridge, Delmenhorst, Edinburgh, Freiburg, Helsinki, Jerusalem, Lyon, Madrid, Marseille, Paris, Uppsala, Vienna, Zürich. The Institutes for Advanced Study support the focused, self-directed work of outstanding researchers.

All IAS have agreed on common standards, including the provision of a living allowance (in the range of 26,000 for a junior fellow and 38,000 for a senior fellow), accommodation (or a mobility allowance), a research budget, plus coverage of travel expenses.

<http://www.2017-2018.eurias-fp.eu/call-applications>

KünstlerInnenwettbewerb: Wer malt Gustav Mahler?

Abgabetermin: bis Freitag, 10. Juni 2016

Ziel ist die Ermittlung eines Kunstwerkes, welches den jungen Gustav Mahler in seiner Umgebung abbildet und großflächig foliert beide Seiten der MS Unterach zieren wird. Nach dem Gustav-Klimt-Schiff und dem Christian-Ludwig-Attersee-Schiff ist die MS Unterach das bereits dritte Schiff der Attersee-Flotte, welches zukünftig als Kunstschiff am Attersee seine Besucherinnen und Besucher begeistern wird.

Das Thema Gustav Mahler wurde aufgrund des Wirkens von Gustav Mahler am Attersee und dem diesjährigen Gustav-Mahler-Festival in Zusammenarbeit mit der Gustav Mahler Gesellschaft gewählt.

Ausschreibendes Organ ist die Attersee-Schiffahrt / Stern & Hafferl Verkehrsgesellschaft m.b.h.

Jury: Christian Ludwig Attersee (Maler), Mechthild Bartolomey (Künstlerische Leitung Attergauer Kultursommer), Gerhard Haderer (Karikaturist), Dir. Sandra Mayrhauser-Schiemer (Raiffeisenbank Attersee-Süd), Mag. Doris Schreckeneder (Attersee-Schiffahrt), Dr. Morten Solvik (Internationale Gustav Mahler Gesellschaft), Mag. Peter Weinhäupl (Vorstandsvorsitzender Gustav Klimt Foundation).

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59051d7df28.0.html>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis

zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur "Sattelzeit" vor, während und nach der Französischen Revolution und zur

Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foederungen/aktuelle-foederungen/aktuelle-foederungen.html?foederung=415>

15. Juni 2016

Logo für Verband österr. KunsthistorikerInnen

Der Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Corporate Design aus. Ziel ist es, für den Verband ein neues Logo zu entwerfen und durch eine deutlich erkennbare Verbindung zwischen Namen und grafischer Erscheinung des Verbandes ein frisches, zeitgemäßes Auftreten zu erzeugen. Der Wettbewerb ist mit 1.000 (inkl. MwSt./Brutto) dotiert und richtet sich vorrangig an junge Kreative.

Die Einsendefrist ist der **15. Juni 2016**, das Auswahlverfahren verläuft anonymisiert, Einreichungen daher bitte ausschließlich an logo@kunsthistoriker-in.at.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5913488e705.0.html>

Einreichfrist: 17. Juni 2016 (Poststempel)

Ausschreibung für Kunst im öffentlichen Raum – Förderschwerpunkt 2016 des Landes Tirol.

Das Land Tirol setzt den mit Euro 80.000,- dotierten Förderschwerpunkt „Kunst im öffentlichen Raum“ 2016 zum neunten Mal. Mit dieser Aktion werden sowohl permanente Kunstprojekte als auch temporäre Interventionen im öffentlich zugänglichen Raum gefördert. Die Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ fördert Projekte, die in Tirol stattfinden und sich mit den spezifischen Gegebenheiten der jeweils ausgewählten Orte auseinandersetzen.

<http://www.koer->

[tirol.at/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&topic_id=17&page_id=68&menublock=8](http://www.koer-tirol.at/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&topic_id=17&page_id=68&menublock=8)

Bewerbung bis 19.06.2016, 24:00 Uhr

FREMDE FREUNDE FESTIVAL

„Das glaube ich zeigt, was Freisein bedeutet. Nicht das Zerschneiden der Bindungen an andere, sondern das Flechten dieser Verbindungen in Zusammenarbeit mit ihnen. (Vilém Flusser)

Fremde und Freundschaft – ein Widerspruch?

Oder eine Korrelation, aus der Vielfalt hervorgeht?

Viele Menschen haben sich im Namen der Solidarität, des Friedens und der Freiheit für Menschen in Not eingesetzt. Das FREMDE FREUNDE Festival bietet diesen Menschen eine Plattform, um ihre Projekte, Kunstwerke, ihre Erfahrungen, im Austausch mit den Betroffenen und anderen Menschen zu teilen.

Im Rahmen dieser Ausschreibung suchen wir Personen, die sich mit diesem Thema künstlerisch auseinandergesetzt haben und im RAUMSCHIFF gerne ihre Arbeiten präsentieren möchten.

<http://raum->

[schiff.at/ausschreibungen/?utm_source=signup+from+website+%2B+friends&utm_campaign=cb4ad3ec6d-Newsletter 246 10 2014&utm_medium=email&utm_term=0_dea43a309f-cb4ad3ec6d-84892445&ct=t%28Newsletter 7 copy 01 3 31 2014%29&mc_cid=cb4ad3ec6d&mc_eid=5036c901ed](http://raum-schiff.at/ausschreibungen/?utm_source=signup+from+website+%2B+friends&utm_campaign=cb4ad3ec6d-Newsletter+246+10+2014&utm_medium=email&utm_term=0_dea43a309f-cb4ad3ec6d-84892445&ct=t%28Newsletter+7+copy+01+3+31+2014%29&mc_cid=cb4ad3ec6d&mc_eid=5036c901ed)

30.06.2016

Stipendiatenhaus Salzwedel

Arbeits- und Wohnstipendium in der Hansestadt Salzwedel für bildende Künstler_innen in den Monaten Jänner bis März 2017 und Juli bis September 2017. Es ist eine formlose Bewerbung erbeten, inkl. Projektvorhaben, Vita und Dokumentation des bisherigen künstlerischen Schaffens. Die Bewerbung erfolgt per Post, Online-Bewerbungen werden nicht angenommen. Aufenthaltsstipendium, mit Studio und Unterbringung Verpflegung mtl. 1.000,- Telefon und Internetkosten tragen die Künstler_innen selbst

Kontakt: Simone Franz, simone.franz@altmarkkreis-salzwedel.de,

Bewerbung: Landesverwaltungsamt, Referat 501, Postfach 200256 in 06003 Halle (Saale)
<http://www.salzwedelstipendium.de/index.php/stipendium>

30. Juni

Der Luxembourg Art Prize ist ein internationaler Preis, der in jedem Jahr Talente, die Amateure oder Profis sein können, aufspürt, gleich wie alt sie sind und welcher Staatsangehörigkeit sie angehören. Dieser Preis soll die Karriere unbekannter Künstler beschleunigen, indem er ihnen eine professionelle Galerie zur Verfügung stellt, zunächst im Rahmen einer Gruppenausstellung, dann im Rahmen einer individuellen Ausstellung des Preisträgers.

Um den Preisträger bei der Vorbereitung und Planung seiner persönlichen Ausstellung in der Galerie zu unterstützen, erhält er ein Preisgeld von 25.000 Euro (28,418 USD oder 20,040 GBP oder 27'230 CHF oder 37,420 CAD oder 3,145,250 JPY) von der Galerie für die Ausgabe 2016 des Preises.

Alle Unkosten der Künstler werden von der Galerie übernommen anlässlich ihrer Ausstellung des Luxembourg Art Prize 2016 (Transport und Versicherung der Werke, Flug- und Zugtickets, Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel mit Vollpension). Dies gilt auch für die Unkosten einer Person ihrer Wahl, die sie ins Großherzogtum Luxemburg begleitet.

<https://www.luxembourgartprize.com/de/>

Teilnameschluss ist der 30. Juni 2016

Bridgeman Wettbewerb

Dritter Bridgeman Studio Award zum Thema „NACHT“

Der/die GewinnerIn erhält den Auftrag zur Gestaltung der Titelseite des neuen Romans von Rosie Garland im Wert von 1250,- .

Das Buch wird von The Borough Press in Großbritannien herausgegeben und von HarperCollins gedruckt. Teilnahmeformular: www.bsa2016.com/

www.bridgemanimages.com/de/explore/news/bridgeman-news/2016/Mai/win-a-commission-to-design-a-book-cover

04.07.2016

Videonale

THEMA

#Performance#Interaktion#ExpandedSenses#Affekt#Selbstoptimierung#Körperpolitiken#Kontrolle#Selbstbild#Fremdbild#SmartObjects#Immersion#Identität#Überwachung#Choreographie#Partizipation#Raum#Simulation#Manipulation

PERFORM! steht als thematischer Rahmen über dem Wettbewerb und Festivalprogramm der 16. Ausgabe der Videonale - Festival für Video und zeitbasierte Kunstformen.

Wettbewerb für „Bewegtbildarbeiten“ (Einkanal- und Mehrkanalvideo sowie Videoinstallationen), sowie Projekte aus Bereich Performance und Virtual Reality

Festival: 17. Februar - 02. April 2017, die von der Jury ausgewählten Werke werden in der Ausstellung zur Videonale im Kunstmuseum Bonn präsentiert.

Videonale-Preis dotiert mit 5.000,- Die Arbeiten dürfen nicht älter als 2 Jahre sein!

<http://www.videonale.org/videonale16-call-entries>

8. Juli 2016

OUTSTANDING ARTIST AWARD, ARCHITEKTUR 2016

Das Bundeskanzleramt Österreich schreibt den outstanding artist award für experimentelle Tendenzen in der Architektur 2016 aus. Die Intention des Preises ist, das derzeitige Spektrum aller Facetten von Raumproduktion aufzuzeigen, deren mögliche Entwicklungen zu erkennen und weiter voranzutreiben. Die inhaltliche Bandbreite kann vom gestalterischen und technischen Experiment bis hin zum räumlichen und prozessualen Versuchen reichen.

Preise

Der Hauptpreis outstanding artist award für experimentelle Tendenzen in der Architektur 2016 besteht aus einem Preisgeld von Euro 8.000, einem dreimonatigen Studienaufenthalt im Ausland, unterstützt mit

Euro 1.500 / Monat und Reisespesenersatz zum Studienort.

Drei Anerkennungspreise sind mit je Euro 2.000 dotiert.

Jury

Sabine Bitter – bildende Künstlerin, Associate Professor an der Simon Fraser University, Vancouver

Raffaella Lackner – Leiterin des Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt

Michal Škoda – Kurator, Gallery of Contemporary Art and Architecture, Ceské Budejovice (Budweis)

Termine

Einreichungen werden bis zum **8. Juli 2016** (Poststempel) berücksichtigt. Einsendungen an afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Auslober

Das afo architekturforum oberösterreich übernimmt im Auftrag des Bundeskanzleramts die gesamte Abwicklung des Verfahrens.

Kontaktperson: Franz Koppelstätter, office@afo.at

www.afo.at/page.php?id=623

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5227815e929.0.html>

15.07.2016

Konstanzer kurz.film.festival

Screening am kurz.film.festival 22.-23. Oktober 2016

Bereits zum 13. Mal laden die Konstanzer kurz.film.spiele am 22./23. Oktober mit einem abwechslungsreichen Programm an den Bodensee. Etwa 40 Filme werden von einem fachkundigen Komitee ausgewählt und an zwei Festivaltagen präsentiert.

Für das Festival wünschen wir uns Filme aus dem In- und Ausland, die innovative filmische Lösungsversuche für ästhetische und narrative Fragestellungen zeigen und auf besondere, kreative Weise das Medium Kurzfilm reflektieren. Die Preiskategorien sind „Bester Kurzfilm bis 40 Minuten“ und „Bester Kurzfilm 6 bis 100 Sekunden“.

Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury. Das Publikum nominiert einen „Publikumspreis“.

<http://www.kurzfilmspiele.de/einreichungen-2>

28.07.2016

Call for Entries International Women's Film Festival "KIN"

The 13-th International Film Festival «KIN» (kin means "a woman" in Armenian), will be held in Yerevan on 4-8 November 2016. The festival's goal is promote women's creativity, establish a network between women filmmakers from different parts of the world and give hand to a better

understanding of different cultures and each other. The purpose of the festival is to address through films issues of violence, inequality, discrimination and other problems related to women's rights and gender problems.

<http://kinfestival.com/call-for-entries/>

Deadline: July 31

Migration Processes and artistic practices in wartime: From the twentieth century to the present

Monograph Publication (Global Art Monograph Series)

In order to maintain the regularity of the annual project program 'Art in a Global Perspective', from CIEBA - Artistic Studies Research Centre, Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa, it is proposed to publish a monographic volume about the artistic dynamics in the context of war. Taking into account the goals of the program, the theme is intended to be treated with different historical and geographical perspectives around the globe. It is also intended that the monographic volume, focusing on arts, translates a reflection on the question not only in the context of the aesthetics but also in the context of the politics and sociology. It is encouraged the participation of researchers from different areas and texts on different artistic media....

Please ask for further information: artglobalperspective@belasartes.ulisboa.pt

Organization and Production:

Program Art in a Global Perspective

http://artglobalperspective.fba.ul.pt/pt/en_home/en_home.html

CIEBA - Artistic Studies Research Centre, Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa, Portugal

<http://www.belasartes.ulisboa.pt/>

31.07.2016

Staatsstipendium für Bildende Kunst

Es werden vom Bundeskanzleramt 10 Staatstipendien für Bildende Kunst vergeben.

Bewerbungsunterlagen umfassen ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website), Lebenslauf sowie die Dokumentation der bisherigen künstlerischen Tätigkeit sowie Arbeitsvorhaben.

Studierende sind von der Einreichung ausgeschlossen.

Stipendium in dHv. 1.100,- mtl., Laufzeit: 12 Monate Alleinerziehende erhalten zusätzlich 200,- pro Monat / alle österreichischen oder seit drei Jahren in Österreich lebenden

Künstlerinnen und Künstler

Kontakt: Einreichung an Bundeskanzleramt, Sektion II Kunst und Kultur

Abteilung II/1, Concordiaplatz 2, 1010 Wien Fragen an Joana Pichler,

Telefon +43(0)1 531 15-206818 E-Mail: joana.pichler@bka.gv.a

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_62857/currentpage_0/8048/default.asp

Einreichungen bis 1. August 2016

YOUKI | Call for Entries 2016

Seit 18 Jahren lädt YOUKI junge Filmschaffende (bis 26 Jahre) auf der ganzen Welt ein, ihre Filme nach Wels zu schicken. Mehr als 500 Filme erreichen jährlich den Postkasten des Medien Kultur Hauses! Circa ein Fünftel schafft es in den Wettbewerb, der in diesem Jahr von 22.-26.

November im Rahmen des YOUKI – Jugend Medien Festivals gezeigt wird.

Alter: 10 - 26 Jahre, Filmlänge: max. 20 min', Preisgeld total: 6.500 Euro

www.youki.at

31.08.2016

The Aesthetica Art Prize

Hosted by Aesthetica Magazine, the Aesthetica Art Prize is a celebration of excellence in art from across the world. It offers both emerging and established artists the opportunity to showcase their work to a wider audience, and further their engagement with the international art world.
<http://www.aestheticamagazine.com/art-prize/>

Einreichschluss: 5. September 2016

barmHerzig7

BarmHerzig7 ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen. Der Begriff der Barmherzigkeit ist in den meisten Religionen präsent. Das BZ Maximilianhaus will sich im Jahr 2016 dieses Begriffes künstlerisch annehmen und lädt KünstlerInnen ein, ein Werk für eine Gemeinschaftsausstellung im Herbst 2016 zu gestalten. Die Beitragenden beschäftigen sich mit dem Gesamtbegriff oder einem Detail und zeigen das dabei entstandene Werk im Rahmen einer Ausstellung, die im Maximilianhaus stattfindet.

Im Winter 2017 soll diese Ausstellung dann auch im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten gezeigt werden.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M56e6848cff0.0.html>

15. 9. 2016

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2016

Die Stadt Linz schreibt den Förderpreis LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit aus, welcher mit einer Gesamtsumme von Euro 9.000,- ausgestattet ist. Kultur setzt zumeist unmittelbar an den Lebensräumen und -bedingungen der Menschen an und prägt mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen die Identität einer Stadt.

Ein maßgeblicher Anteil der Kulturarbeit in Linz passiert in den einzelnen Stadtteilen und -vierteln. Vom Zentrum bis in die Peripherie gestalten die freie Kunst- und Kulturszene, MigrantInnen, SeniorInnen, Kinder- und Jugendkultur, religiöse und pädagogische Einrichtungen sowie andere Institutionen das städtische Kulturleben. Wie im Kulturentwicklungsplan (KEP) der Stadt Linz verankert, wird dieses kreative Potenzial von der Stadt Linz unterstützt und gefördert.

Der Förderpreis LinzKultur/4 sollte einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit einem Linzer Stadtteil schaffen.

Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2017 befristet.

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist jedoch, dass ein Stadtteil von Linz als Lebens/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122238>

Land OÖ: Stipendium für Großprojekte 30.09.2016

Das **MARGRET BILGER STIPENDIUM** des Landes Oberösterreich soll Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, kontinuierlich an einem größeren, nicht kommerziell orientierten Projekt zu arbeiten. Dafür wurden zwei mit einem Betrag von 6.550 Euro dotierte, biennial ausgeschriebene Stipendien eingerichtet. Eine unabhängige, überregional besetzte Jury wird über die Vergabe der Stipendien entscheiden.

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/156191.htm>

Einreichung: laufend

Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure.

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foederungen/frderungen.html?foederung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen

zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foederungen/aktuelle-foederungen/aktuelle-foederungen.html?foederung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast

aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noefv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if

outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project.

The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world. Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt

<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art -

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome.

Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk

<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt am Institut für Medien für die Studienrichtung Zeitbasierte und interaktive Medien www.time.ufg.at im Wintersemester 2016/17 zur Ausschreibung:
Einführung in Interaktive Kunst (2 WST) (die Kunstuniversität Linz zahlt gem. §49 KV für ArbeitnehmerInnen der Universitäten ein Mindestentgelt von 2.180,08 brutto pro Semester)
Bewerbungen sind bis spätestens 01. Juni 2016 in schriftlicher oder in digitaler Form an ufg.bewerbung246@ufg.at, an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.
<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5e171241e7d.0.html>

08.06.2016

Lehraufträge - Masterstudium MKKT

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangen für das Masterstudium Medienkultur- und Kunsttheorien / MKK am Institut für Medien folgende 3 Lehraufträge jeweils im

Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden für das Studienjahr 2016/17 zur Ausschreibung:
Wintersemester 2016/17:

Das Ende der Welt, wie wir sie kennen? Kritischer Posthumanismus und Konzepte des Lebens in Zeiten des Anthropozän (Seminar)

Sommersemester 2017:

#Akzelerationismus – Politische Praxis oder popkulturelles Phänomen (Seminar)

Schreibwerkstätte für wissenschaftliches Schreiben (Workshop)

Bewerbungen sind bis spätestens 08.06.2016 in digitaler Form an ufg.bewerbung247@ufg.at zu richten (bitte schicken Sie zusätzlich jedenfalls eine E-Mail-Bewerbung an angela.koch@ufg.at).
<http://www.ufg.at/Jobs-Detail.2144+M5aadf829178.0.html>

15. Juni 2016

Lehrveranstaltungen bei raum&designstrategien

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangen am Institut für Raum und Design im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiums raum&designstrategien für das Studienjahr 2016/17 folgende Lehrveranstaltungen zur Ausschreibung:

Konzeptuelle Strategien (curating)

WS Nr. LV: 150.071 SE / 1 SWS lit.b

Konzeptuelle Strategien – Curating (Allgemeine Theorie)

WS Nr. LV: 150.101 VO / 1 SWS lit.b

Konzeptuelle Strategien – Curating (Allgemeine Theorie)

SS Nr. LV: 150.010 VO / 1 SWS lit.a

Konzeptuelle Strategien (curating)

SS Nr. LV: 150.017 SE / 1 SWS lit.b

Orientierungsworkshop (Schwerpunkt soziale Designstrategien)

WS Nr. LV: 150.016 WS/ 2 SWS lit.b

Orientierungsworkshop (Schwerpunkt konzeptionelle Designstrategien)

SS Nr. LV: 150.015 WS/ 2 SWS lit.b

Technisch-künstlerische Beratung, Schwerpunkt Space & Design Strategies

WS Nr. LV: 150.005 TK/ 1 SWS lit.c , SS Nr. LV: 150.005 TK/ 1 SWS lit.c

Technisch-künstlerische Beratung, Schwerpunkt Position & Strategies

WS Nr. LV: 150.001 TK/ 1 SWS lit.c

Technisch-künstlerische Beratung, Schwerpunkt Social & Strategies

SS Nr. LV: 150.001 TK/ 1 SWS lit.c

Bewerbungen (CV, Werkverzeichnis, Dokumentation künstlerischer Arbeiten und Projekte) sind bis spätestens 15. Juni 2016 in digitaler Form an ufg.bewerbung249@ufg.at zu richten.

Ort: Universität für angewandte Kunst Wien Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien Seminarraum B (Dachgeschoss, Ferstel Trakt)

Anmeldung: unter:

https://docs.google.com/forms/d/1mf42wbpsey96fyCD_lo5BKvKVW17X4yy6yjQ3A87wl/viewform
<http://www.wtz-ost.at/veranstaltungen/einfuehrung-urheberrechtsschwerpunkt-kunst/>

09.06.2016

Workshop: Ideen-Check , Abschließen und Durchstarten

Das Ende des Semesters nähert sich. Seminar- oder Masterarbeiten werden abgeschlossen. Wer an seinem Vorhaben jedoch dranbleiben will hat in diesem Workshop die Möglichkeit gemeinsam mit seinen/ihren Peers entstandene Ideen weiter zu spinnen. Mithilfe anregender Kreativmethoden, vereinfachenden Arbeitsmodelle und Checklisten zur Zielerreichung werden vorhandene Ideen verfeinert und überprüft. Am Ende des Workshops ist vielleicht eine Entscheidung gefallen, ob das Thema wissenschaftlich vertieft werden sollte, oder ob gar ein Business gestartet werden kann.

Ort: DLE Forschungsservice und Nachwuchsförderung 1090, Wien, Berggasse 7, 2. Stock, Seminarraum 2

Anmeldung:

<https://docs.google.com/forms/d/1lfMDWftTJUJZV5dNvaF1S66GYaMDcUaYoUJ27yUM9I/viewform>
<http://www.wtz-ost.at/veranstaltungen/ideen-check-abschliessen-unddurchstarten/>

14.06.2016 / Wien

Workshop (VIII): Wir werden die Kunst schon schaukeln!

Dienstag, 14. Juni 2016, 10 bis 13:30 Uhr

IG BILDENDE KUNST, Gumpendorfer Straße 10-12, 1060 Wien

Zu Gast: Elke Krasny, Christiane Krejs

Anmeldung: office [at] igbildendekunst.at bis 9. Juni 2016

Ein Workshop zu Herausforderungen von Elternschaft und/im Kunstbetrieb

Diesmal: Gespräch mit den Kurator_innen Elke Krasny und Christiane Krejs

<http://www.igbildendekunst.at/de/politik/kind/workshop/20160614.htm>

Angebote von politischer Bildung: <http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

03.06. - 04.06.2016

Aufbruch! So wie bisher kann es nicht weitergehen

Die Aktionskonferenz findet am 3. und 4. Juni 2016 in Wien-Liesing im F23 (Breitenfurter Straße 176, 1230 Wien) statt. Gemeinsam mit mehr als 300 Menschen aus ganz Österreich werden wir über die aktuelle politische Situation sprechen und darüber, wie unser gemeinsamer Aufbruch ablaufen wird. Wir stellen unsere Vorschläge für die Aufbruch-Kampagne vor und werden sie gemeinsam diskutieren und weiterentwickeln. Und wir schaffen Raum, wie alle sich einbringen und ab dem nächsten Tag gemeinsam loslegen können. Die Konferenz ist der Beginn des Aufbruchs!

